

## Weitere Informationen

### Wann ?

Spätherbst oder Frühjahr in frostfreien Boden

### Welche Bäume sind verfügbar?

- **Wurzelnackte Bäume:** Wurzelballen ohne Erde, nicht im Topf
- **Containerbäume:** Wurzelballen ist im Topf

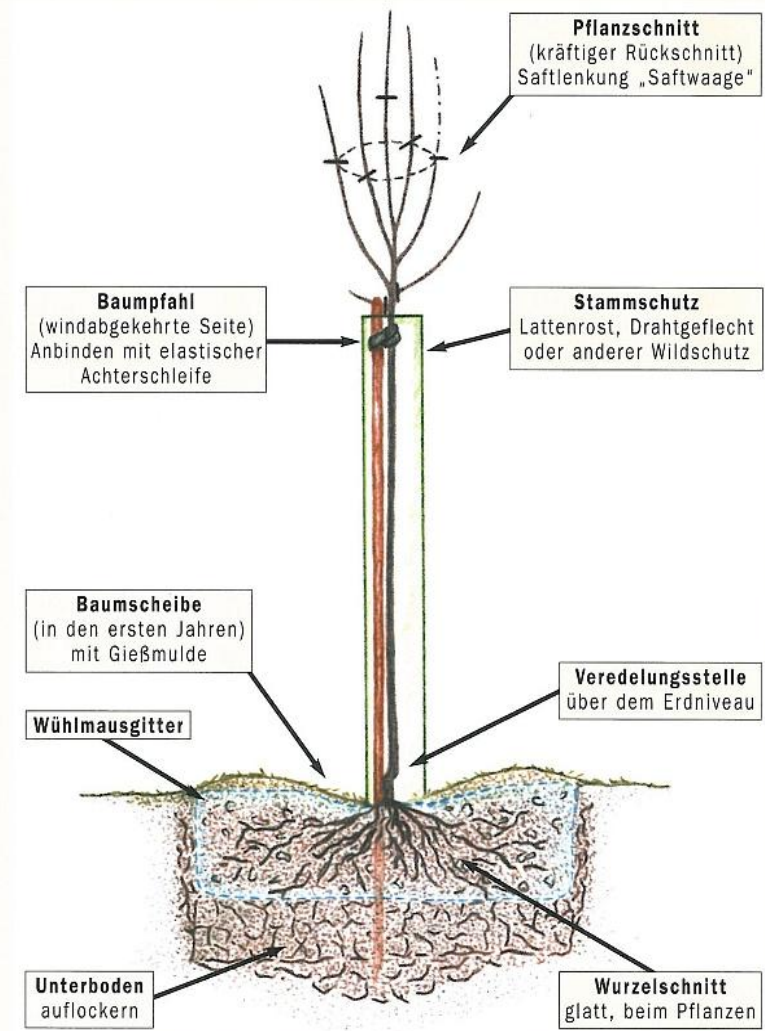
### WICHTIG:

- Wurzeln müssen bis zur Pflanzung immer feucht gehalten werden, Container/Töpfe schützen nur bedingt vor Austrocknung
- Beim Pflanzen und in den ersten Wochen danach Bäume ausreichend gießen

### Was brauche ich zum Pflanzen ?

- **Stützpfehl:** ca. 2,5,m hoch; Zopfstärke 8 cm; aus robustem Holz; Pfähle sollten bis zum 8 Standjahr stehen
- **Wühlmausgitter:** verzinkt, Maschenweite < 15mm; pro Baum ca. 1,5,m<sup>2</sup> groß;
- **Stammschutz (Wildverbiss):** mind. 1 m hoch; Gitter oder Baumschutzhülsen
- **Schutz gegen Weidevieh:** bewährt haben sich 3 - 4 Pfähle, oben und unten mit Querstreben verstärkt im Abstand von ca. 80cm vom Stamm eingeschlagen und mit Stacheldraht oder Wildzaun versehen
- **Bindematerial** zum Befestigen des Baumes

## Pflanzung von Obstbäumen



Quelle: Dabernig, verändert nach Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten.

# Pflanzanleitung

## 1. Pflanzloch ausheben:

Durchmesser je nach Wurzelballen ca. 1m; Tiefe 40 -50 cm; Rasenziegel zur späteren Verwendung extra legen

2. **Baumpfahl** setzen an der Wetterseite ca. 70 cm tief einschlagen

3. **Pflanzloch mit Mäuseschutzgitter auslegen**

4. **Erde kegelförmig in das Pflanzloch geben und Baum darauf stellen;**

**ACHTUNG:** Veredelungsstelle soll mindestens 15cm über dem späteren Bodenniveau liegen; Entfernung zum Baumpfahl ca. 10cm; zukünftige Leitäste sollten nach Möglichkeit nicht in die Fahrgasse reichen; Wurzeln sollten in gesundes Gewebe zurückgeschnitten werden.

5. **Wurzeln mit Erde bedecken und Wühlmausgitter sackförmig** rund um die Wurzel schließen; Wühlmausgitter sollte an der Oberseite ca. 10 cm über den Boden hinaussehen und eng am Stamm anliegen; Kräftig Eingießen, damit sich die Erde gut um die Wurzeln schließt; restliche Erde im Pflanzloch verteilen

6. **Ausrichtung des Baumes kontrollieren** und mit 1 - 2 **LOCKEREN** Achterschlingen am Baumpfahl fixieren (darf nicht einschneiden)

7. **Mit den umgedrehten Rasensonden Gießrand formen** und - soweit genug vorhanden sind- Baumscheibe abdecken

8. **Wild- und Weideviehschutz** anbringen

# Pflanzabstände

## Zwischen den Reihen (in m):

- Apfel 12 – 15
- Birnen 12 – 15
- Kirschen 12 - 15
- Zwetschken 10 – 13
- Marille 10 – 13
- Quitte 10 – 13
- Walnuss 16 – 18

## In den Reihen (in m)

(schwachwüchsige Bäume haben jeweils den geringeren Pflanzabstand)

- Apfel 9 - 12
- Birnen 10 - 12
- Kirschen 10 - 12
- Zwetschken 8 - 10
- Marille 8 - 10
- Quitte 8 - 10
- Walnuss 12 - 14

**Ideal sind 30 – 70 Bäume/ha**

**Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen sollte nach Reifezeit und Sorten gruppiert werden**

# Arbeiten nach dem Pflanzen

• **In den ersten 6 Wochen regelmäßig gießen** (Austrieb sollte mindestens 20 cm betragen)

• **Baumscheibe in den ersten drei Jahren** möglichst **unkrautfrei halten** (eventuell mulchen; bei starkem Wühlmausbefall besser jäten, als mulchen, da sich die Mäuse unter dem Mulch besonders wohl fühlen)

• **KEIN frischer Dünger in das Pflanzloch:** im folgenden Frühjahr können die Bäume allerdings mit abgelegtem Mist oder Kompost gedüngt werden (bei schlechtem Zuwachs immer auch an ein Nährstoffproblem denken!)

• **Regelmäßiger Schnitt zur Kronenerziehung** in den ersten 5 -8 Standjahren sichert ein langes, ertragreiches Baumleben!



## Nähere Informationen zu Pflanzung und Obstbaumschnitt:

Obst- und Weinbauzentrum der LK Kärnten; Schulstraße 9; A-9433 St. Andrä

Tel.: 0463/58 50 4110

[owz@lk-kaernten.at](mailto:owz@lk-kaernten.at)



[www.owz-kaernten.at](http://www.owz-kaernten.at)